

Badminton: Wer schließt die entstandenen Lücken

WZ
8.9.82

Saisonbeginn in allen Klassen/ Viele Spieler wechselten

An diesem Wochenende geht es auch im Badminton wieder los. Der Kampf um Meisterschaftspunkte beginnt nach einer sechsmonatigen Pause und das für alle heimischen Vereine, von der Verbands- bis zur C-Klasse, gleichzeitig. Inwieweit die verbesserten Trai-

ningsbedingungen, für alle Wuppertaler Vereine steht an einem Abend die Sporthalle Buschenburg zu Trainingszwecken zur Verfügung, sich positiv niederschlagen, wird die kommende Spielzeit zeigen.

Landesligaabsteiger BC Cronenberg I beginnt die Saison in der Verbandsklasse mit einem Handicap. Monika Rohr sieht Mutterfreuden entgegen und Volkmar Holenstein steht am ersten Spieltag ebenfalls nicht zur Verfügung. Trotzdem gehen die CBCer zuversichtlich in die neue Meisterschaftsrunde.

Den Fortgang von Manfred Lüneberg (STC Solingen) hofft man durch den Doppel- und Mixedspezialisten Frank Clasen (TV Merscheid) ausgleichen zu können. Mit Peter Sewerin und Wilfried Schwanz stehen für diese Klasse noch weitere überdurchschnittlich gute Spieler parat, was zu der Hoffnung Anlaß gibt, in der Spitzengruppe mithalten zu können.

Wesentlich schlechter sieht es da schon beim Bezirksklassenaufsteiger Rot-Weiß I aus. Für alle etwas überraschend wechselte die Nr. 1 Uwe Clauß zum STC Solingen. Eine Lücke, die im Augenblick sicher-

lich nicht zu schließen ist. Das angepeilte Saisonziel, Klassenerhalt, ist unter diesem Aspekt noch schwerlicher zu schaffen. Aber vielleicht schaffen es die Routiniers wie Christine Krause, Astrid Schäfer und Eckhard von Schwedler ihre jüngeren Teamkameraden Jürgen Gellner und Frank Steinbacher zu motivieren und so zusammen, daß jetzt nicht möglich erscheinende zu schaffen.

In der A-Klasse will der CBC II den in der vergangenen Saison so knapp verpaßten Aufstieg realisieren. Einen Strich durch die Rechnung könnte ihr die eigene erste machen. Denn Uschi Sewerin wird dort aushelfen müssen und vielleicht zur Stammspielerin avancieren. Sportwart Axel Bödefeld meinte dazu zur WZ: „Wenn es so läuft wie wir uns das vorstellen, Gewinn aller Herrenspiele, müßte es dennoch klappen.“

Ein ernst zu nehmender Konkurrent dürfte dem CBC

II durch den LTV I erwachsen. Im Vorjahr erstmals nach einem Aufstieg den Klassenerhalt geschafft, sieht man dieses Jahr wesentlich optimistischer in die neue Spielzeit. Mit dem wieder heimgekehrten Axel Brause und einem stark nach vorne gekommenen Andreas Hartwig könnten die LTVer durchaus zum Geheimfavoriten der Gruppe ernannt werden.

Ganz andere Sorgen hat der Post SV I. Mit Klaus-Peter Watzlawek verließ ein Stammspieler den Verein und Doris Pfannkuch mußte aus gesundheitlichen Gründen adé sagen. Eine Schwächung, die den Postlern arg zu schaffen machen dürfte. Dem CBC III gelang nachträglich noch der Sprung in die A-Klasse. Die beiden 18- und 19jährigen Jungtalente Axel Backhaus und Henning Röser können nunmehr ihr Können unter verschärften Bedingungen unter Beweis stellen. Dieter May